



Unsere „Fair Play“-Regeln

für ein respektvolles und aufmerksames Miteinander für alle in unserem Verein

1. Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
2. **KINDER**, Jugendliche und Erwachsene werden in unserem Verein ernst genommen und dürfen „**NEIN**“ sagen. Gefühle und Wünsche können frei geäußert werden, solange sie nicht die Grenzen anderer verletzen.
3. Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an, weder körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art.
4. Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke ohne das Einverständnis der betreffenden Personen / bei Kindern der Erziehungsberechtigten.
5. Ich vertrete den **Fair Play-Gedanken** aktiv und stelle mich daher gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
6. Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten sowie Ausgrenzung ein, egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt. Ich übernehme Verantwortung, wenn die genannten Fair-Play-Regeln missachtet werden. Dafür darf ich mir Hilfe holen, z.B. von Übungsleitungen, Eltern oder anderen **Vertrauenspersonen**.
7. Körperliche Berührungen sind keine Selbstverständlichkeit. Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen. Ich erkläre **Kindern**, Jugendlichen und Erwachsenen notwendige Hilfestellungen und erfrage ihr Einverständnis.
8. Ich respektiere die Privatsphäre der Sportler. Umkleieräume/Duschräume sind den aktiven Sportlern vorbehalten. Ausnahme: Kleineren Kindern muss beim Aus- und Ankleiden noch geholfen werden. Ist es nötig den Umkleieraum zu betreten, klopfе ich an und warte eine Rückmeldung ab.